

Pressemitteilung

Köln, 4. Juni 2020

Geschäftsjahr mit neuem Höchstwert

Erste virtuelle Hauptversammlung der GAG Immobilien AG

Erstmals in der Geschichte der GAG Immobilien AG fand die Hauptversammlung virtuell und über das Internet statt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Unwägbarkeiten entschieden sich Vorstand und Aufsichtsrat, die Versammlung auf diesem Wege durchzuführen. Zahlreiche Aktionärinnen und Aktionäre hatten sich zum Livestream angemeldet und verfolgten das Geschehen von zu Hause aus. Rund 96 Prozent des Grundkapitals der GAG waren bei der virtuellen Hauptversammlung vertreten.

Die ungeahnten Umwälzungen, die die Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten bewirkt hat, und ihre Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der GAG standen daher auch am Anfang der Ausführungen des GAG-Vorstandsvorsitzenden Uwe Eichner zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2019. „Als faires und starkes Unternehmen sind wir vergleichsweise unbeschadet aus den vergangenen Wochen hervorgegangen. Und wir haben frühzeitig unseren Mieterinnen und Mietern ein klares Signal gesendet: Niemand verliert als Folge der Corona-Pandemie seine Wohnung oder seine Gewerberäume“, betonte Eichner.

Daneben standen die wirtschaftlichen Erfolge der GAG im Geschäftsjahr 2019 im Mittelpunkt der Versammlung. Das EBITDA, also das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, stieg um 11,8 Prozent auf annähernd 165 Millionen Euro an – der höchste Wert in der Geschichte der GAG. Beim Konzernergebnis wurde mit rund 53 Millionen Euro das zweitbeste Ergebnis aller Zeiten erzielt. Hier betrug der Zuwachs sogar 17,4 Prozent. 152 Millionen Euro hat die GAG im Geschäftsjahr 2019 investiert. Als Ergebnis wurden im vergangenen Jahr 804 Wohnungen fertig gestellt – 575 im Neubau, davon 285 öffentlich gefördert, und 229 nach abgeschlossener Modernisierung. Durch die erneut intensive Bautätigkeit hat sich der Bestand von Kölns größter Vermieterin um 466 auf 44.812 Wohnungen erhöht. Die Wohn- und Nutzfläche liegt nunmehr bei 3,1 Millionen Quadratmetern. Weitere 1.204 Neubauwohnungen und 359 Wohnungen in der Modernisierung befanden sich Ende 2019 in Bau. Für die Instandhaltung, die laufende Pflege des vorhandenen Bestands, wurden im vergangenen Jahr rund 58 Millionen Euro oder 18,84 Euro/m² aufgewendet. Die regelmäßigen Investitionen in Neubau und Modernisierung sowie die laufende und periodische Instandhaltung zusammen haben sich in den vergangenen fünf Jahren auf rund 1,2 Milliarden Euro summiert.

Die teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividendenausschüttung in Höhe von 50 Cent je Aktie (Gesamtausschüttung: rund 8,1 Millionen Euro) zu. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung für das

Geschäftsjahr 2019 entlastet. Darüber hinaus wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG für das Geschäftsjahr 2020 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestimmt.

Turnusmäßig stand auch die Wahl der sieben vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Mitglieder auf der Tagesordnung. Gemeinsam mit fünf Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern sowie drei direkt von der Stadt Köln entsandten Mitgliedern bilden sie den 15-köpfigen Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG. Zur Wahl standen die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Eva Bürgermeister, Ursula Gärtner, Jochen Ott, Sabine Pakulat, Dr. Franz-Georg Rips, Michael Weisenstein und Thomas Welter. Alle wurden wiedergewählt. Die Zustimmung zu allen Punkten der Tagesordnung lag bei fast 99 Prozent und mehr des vertretenen Grundkapitals. Im Anschluss an die Hauptversammlung bestätigte der Aufsichtsrat Jochen Ott als Vorsitzenden sowie Sabine Pakulat und Martina Richter als Stellvertreterinnen.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de